

NACHRICHTEN

BEHÖRDE
Familienkasse baut
Onlineangebot aus

ERZGEBIRGE – Die Familienkasse Chemnitz, die unter anderem auch in Orten des Erzgebirgskreises fürs Kindergeld zuständig ist, bleibt weiter für den Publikumsverkehr geschlossen. Wie die Behörde mitteilte, seien die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl telefonisch als auch online von Montag bis Freitag erreichbar. Laut Sylvio Herzog, Leiter der Familienkasse Sachsen, habe man das Onlineangebot stetig ausgebaut. Demnach finden dort Familien alle Informationen zu Kindergeld und Kinderzuschlag, aber auch zu den Einmalzahlungen „Kinderbonus 2021“ und „Kinderfreizeitbonus 2021“. Außerdem können auf der Internetseite Anträge gestellt und Vordrucke heruntergeladen werden. Für Fragen zum Thema Kindergeld gibt es die regionale Telefonnummer 0371 5672221. |urm

ERREICHBAR ist die Familienkasse telefonisch montags, dienstags und mittwochs 8 bis 12 Uhr, donnerstags 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr sowie freitags 9 bis 12 Uhr.

» www.familienkasse.de

FREIZEIT
Mit Pferd und Wagen
auf der Bierroute

DÖRFEL – Das Freiburger Brauereispänn mit Kutscher Maik Reichel aus Lenefeld geht auch in diesem Jahr wieder auf Tour entlang der erzgebirgischen Bierroute. Gestartet wurde am Wochenende. Bis 31. Juli werden acht Tagesetappen absolviert. Am Mittwoch erreicht der Tross Thermalbad Wiesenbad und fährt noch bis Dörfel. Von dort aus geht es dann am Donnerstag weiter zur Brauerei nach Scheibenberg und schließlich nach Markersbach. |af

TAGESTICKETS gibt es unter 0151 58137198 oder pferdehof-reichel@web.de.

NATURSCHUTTZENTRUM
Spezialfolie soll
Vögel schützen

DÖRFEL – Das Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel hat vom Energiedienstleister Envia M 1500 Euro für ein Vorhaben erhalten. Von dem Geld wurde die Herberge mit Vogelschutzfolie ausgestattet. „Jährlich kommen in Deutschland viele Millionen Tiere durch Vogelschlag an Glasscheiben zu Tode. Spezielle Fensterfolien verhindern, dass Vögel wegen Spiegelungen gegen Fenster fliegen und verletzt werden oder verenden“, sagt Claudia Pommer, Geschäftsführerin des Naturschutzzentrums. Die Einrichtung in Dörfel ist einer von 14 Naturhöfen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg, die von Envia M Unterstützung für ein Projekt bekamen. |urm



Die neuen Fensterfolien verhindern, dass Vögel gegen die Fenster der Herberge fliegen.

FOTO: NATURSCHUTTZENTRUM ERZGEBIRGE

BAUARBEITEN
Sperrung der B 95
wird verlängert

BÄRENSTEIN – Die Bauarbeiten auf der B 95 in Bärenstein dauern länger als gedacht. Wie das Landratsamt des Erzgebirgskreises jetzt informiert, bleibt die Oberwiesenthaler Straße nun bis voraussichtlich 27. August für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Grund für die Verlängerung seien bautechnische und witterungsbedingte Verzögerungen. Die Umleitung führt über das Sehmatal. |urm

DAS THEMA: 1. SÄCHSISCHE MEISTER-CLASSIC

Jedes Fahrzeug mit eigener Geschichte

Am Sonnabend sind 65 Oldtimer durch Erzgebirge und Vogtland gerollt. Die Veranstaltung in Regie der Kfz-Innung Sachsen West/Chemnitz mit 420 Mitgliedern in der Region soll es auch 2022 wieder geben.

VON KATRIN KABLAU (TEXT) UND HENDRIK JATTKE (FOTOS)

ERZGEBIRGE – Zschopaus Schloss Wildeck, die Geysersdorfer Serpentina, das Räucherkerzenland in Crottendorf, Grünstädtel. Keiner feiert Automobilgeschichte so herzlich wie die Erzgebirger, die am Samstag bei den Teilnehmern der 1. Sächsischen Meister-Classic immer wieder überraschten und Gänsehaut verursachten. Von der Volksfeststimmung bei der Ankunft in Crottendorf wurden die 65 Teams in ihren Klassikern dann regelrecht überumpelt.

Für Pascal Kapp, der mit seinem Team die Rallye im Auftrag der Kfz-Innung Sachsen West/Chemnitz organisiert hatte, gab es in schönstem Bayerisch zur Einschätzung dafür nur ein einziges Adjektiv: „Brutal.“ So beantwortete er die Frage, wie es sich anfühle. Wieso? Na, weil er diese Freude und so viele Menschen, die am Straßenrand winkten, noch nirgends so erlebt habe, sagt der Profi. Und sein Wort hat Gewicht: Fürs Kapp-Rallye-Team war es nämlich die 60. Rallye, die am Wochenende lief, aber die Erste in Sachsen.

Bei den Sonderprüfungen im Hof von Schloss Wildeck oder entlang der Landstraßen klickten die Fotoapparate. Vom Stau in Crottendorf profitierten die Schaulustigen, denn die Rallye-Teams beantworteten geduldig die sich stetig wiederholenden Fragen nach Baujahr, Hubraum, PS und Höchstgeschwindigkeit. Vom Senior bis zum Junior, jeder kam auf seine Kosten. Von der Landschaft und den überraschenden Weitblicken schwärmten dagegen nicht nur die Teilnehmer mit Anreise aus Bayern und Nordrhein-Westfalen. Mitten in Wiesenbad hatten die Mitglieder des Neundorfer Oldtimer-Technik-Vereins kurzerhand ein Banner zum Gruß aufgespannt.

„Wir haben 65 zufriedene Teilnehmer und sind zufrieden damit, wie wir es geplant und umgesetzt haben“, sagt Innungsoberrmeister Michael Schneider. Von der Begeisterung entlang der Strecke sei man regelrecht sprachlos. Das Ziel, fürs Handwerk zu werben, habe man auf jeden Fall erreicht. Nicht ganz uneigennützig, denn für die Kfz-Betriebe ist in den vergangenen Jahren die Nachwuchsgewinnung deutlich schwieriger geworden. So schätzt die Situation Uwe Schmidt ein, er ist Innungs-Geschäftsführer mit Sitz in Altmittweida. Kleinere Pannen wurden schnell selbst behoben, schwierigere auch gelöst. Nur zwei Teilnehmer gaben nach dem Ziel am Samstag auf. Die Wiederholung 2022 ist beschlossene Sache.

Packard Roadster



Baujahr: 1929
Fahrer: Klaus Kleinertz

Details: Die korrekte Bezeichnung des Fahrzeuges lautet Packard Straight Eight Golfers Roadster – mit Schwiegermattersitz und eigener Klappe für die Golftasche.

Skoda Felicia Cabrio



Baujahr: 1962
Fahrerin: Nadja Müller

Details: Eins von zwei Frauenteams bei der Rallye. Für die Fahrerin und die Co-Pilotin Juliane Mende aus Lichtentanne war die Teilnahme eine Premiere.

VW Golf I Cabrio



Baujahr: 1987
Fahrer: Johann Simmerl

Details: 389.000 Wagen vom Golf I Cabriolet wurden bis August 1993 hergestellt. Als Oldtimer gelten Fahrzeuge in Deutschland, die älter als 30 Jahre sind.

Chevrolet Corvette C 3



Baujahr: 1971
Fahrer: Frank Wiemer

Details: Das Auto in der raren Farbe Ontario Orange war schon in Kanada in Besitz des Fahrers und kam mit nach Deutschland. Es wird per Hand geschaltet.

Opel GT



Baujahr: 1970
Fahrer: Marcus Vater

Details: Die „Little Mans Corvette“ ist fast wie eine Corvette C 3 – auf den europäischen Standard angepasst. Ein knackiges 125-PS-Auto, das Fahrspaß garantiert.

VW T 1 Sambabus



Baujahr: 1963
Fahrer: Uwe Dressel

Details: Der Bus besitzt 21(!) Fenster und hat ein Faltdach. Die Rarität ist aufwendig restauriert worden und ein echter Hingucker bei einer Rallye.

Mercedes 8/38



Baujahr: 1928
Fahrer: Max Müller

Details: Der seitengesteuerte Sechszylinder-Reihenmotor (38 PS) kann das Fahrzeug auf bis zu 75 Kilometer pro Stunde beschleunigen. Lief zur Rallye tadellos.

GRAFIK: FELIX BIRKNER

Musiker erzeugt eigenes Orchester

Die Alte Brauerei landet mit den „Biergarten X Konzerten“ einen Volltreffer. Auch sonst ist im Sommer einiges los.

VON KATJA LIPPMANN-WAGNER

ANNABERG-BUCHHOLZ – Im Hof der Alten Brauerei in Annaberg-Buchholz stehen nicht nur Biertische, sondern auch eine Bühne. Die darauf aufgebauten Instrumente, darunter Saxofon, Schlagzeug, E-Gitarre und Klarinette, gehören Multiinstrumentalist Ju von Dölzchen, das zumindest verrät ein kleines Banner. An der Tischtennisplatte wird gespielt. Und einzelne Paare und Familien haben es sich bereits am Samstagnachmittag gemütlich gemacht. Es ist die fünfte Veranstaltung in der Reihe der „Biergarten X Konzerte“. „Eigentlich haben wir im Som-

mer keine Veranstaltungen, doch der Corona-Situation geschuldet, ist in diesem Jahr alles anders“, sagt Veranstaltungsleiter und Vorstandsmitglied Marcel Hofmann.

Schon während des Lockdowns habe sich die Frage gestellt, wie man wieder in den Geschäftsbetrieb einsteige. „Wir wollten unseren Gästen ja etwas bieten. Und so ist die Idee zu den ‚Biergarten X Konzerten‘ entstanden“, so Hofmann. „In unserem Hof haben wir dafür ja die besten Möglichkeiten.“ Besonders angenehm sei, dass es aktuell kaum Beschränkungen gibt.

Während am Freitag normaler Biergartenbetrieb lockt, ist am Samstag der Höhepunkt immer die Livemusik. „Mit Ju haben wir einen Straßenmusiker aus Dresden engagiert“, sagt Hofmann. Mit einer Loop-Station erzeugt der Künstler sein eigenes Orchester. Denn er spielt die einzelnen Instrumente auf der Loop-Station ein und lässt sie dann zu einer Einheit verschmel-

zen. Dass solche Dinge ankommen, weiß Hofmann. Um die Konzertveranstaltung am Samstag zu stemmen, sind zwei Mitarbeiter der Alten Brauerei aktiv, die von drei Ehrenamtlichen unterstützt werden. Marcel Hofmann ist einer davon. „Leider haben wir durch die lange Zeit des Lockdowns Personal verloren“, bedauert er. Von zehn auf fünf

Festangestellte sei das Team geschrumpft. Um ein möglichst breites gastronomisches Angebot während der Veranstaltungsreihe bieten zu können, arbeitet die Alte Brauerei mit dem Papperla Pub zusammen. Das dortige Team sorgt für die kulinarischen Genüsse. Die Alte Brauerei kümmert sich um die Getränke. Doch nicht nur die „Biergarten X

Konzerte“, sondern auch das Ferienprogramm erfreue sich eines guten Interesses: „Wir starten mit Hip-Hop gegen Rassismus.“ Verschiedene Workshops wird es dazu ab diesem Montag geben. Mehr als zehn Anmeldungen lagen dafür vor. Die Teilnahme ist kostenfrei. Und auch bei Annazwerg, der Kinderstadt, mischt die Brauerei wieder mit.

Einer der Höhepunkte im Sommer ist am 20. August das Fahrradkino: „Das hatten wir schon im vergangenen Jahr. Dabei wird für die große Leinwand und einen Beamer aus Muskelkraft Strom erzeugt.“ Die Gäste verdienen sich also ihren Film durchs Treten in die Pedale.

IN DIESER WOCHE gibt es in der Alten Brauerei das Ferienangebot „Hip-Hop gegen Rassismus“ mit den Workshops Breakdance, Graffiti und Rap, in der dritten Ferienwoche die Spurensuche zu jüdischem Leben und Wirken in Annaberg sowie in der vierten Ferienwoche einen Robotikworkshop. Infos und Anmeldungen: » www.soziokultur-annaberg.de



Musiker Justus Friedrich Schlät alias Ju von Dölzchen (l.) hatte schon am frühen Abend Spaß.

FOTO: KATJA LIPPMANN-WAGNER